



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserversorgung „Meissner Hochland“

Wasserversorgungsunternehmen sind gemäß § 45 Abs. 3 der Trinkwasserverordnung 2023 verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

Teil 1 - Gemeinde Käbschütztal

Seite 2 - 5

Teil 2 – Stadt Nossen

Seite 6 - 13

Teil 1

Gemeinde Käbschütztal

1. Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Leutewitz

Versorgte Ortsteile: Leutewitz, Planitz, Deila, Niederstößwitz, Sornitz, Käbschütz, Kleinprausitz, Porschnitz, Mauna und Krögis (nur Schönnewitzer Weg 5; 7, 8; 9; 10; 11; 12)

Das Rohwasser im Wasserwerk Leutewitz wird über zwei Kiesfilter gefördert, um das im Wasser gelöste Eisen und Mangan zu entfernen. Des Weiteren wird Uran aus dem Rohwasser über einen mit Harz befüllten Ionenaustauscher entfernt. Damit wird erreicht, dass der Grenzwert für Uran von 10 µg/l Trinkwasser eingehalten wird. Die Härtestabilisierung des Trinkwassers aus dem Wasserwerk Leutewitz wird mit folgendem Zusatzstoff gewährleistet: METAQUA® PSI 40 → Siehe Pkt. 2 Wasserwerk Stroischen

Dem Trinkwasser aus dem Wasserwerk und Hochbehälter Leutewitz wird Chlor (Natriumhypochlorit) zur Desinfektion zugesetzt.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich hart.

Tabelle 1. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse WW Leutewitz

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,27	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	26,7	
Calcium	mg/l	147	
Magnesium	mg/l	26,3	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	40,3	250
Nitrat	mg/l	24,1	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	149,5	250
Fluorid	mg/l	0,20	1,5
Uran	mg/l	0,0003	0,01

2. Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Stroischen

Versorgte Ortsteile: Kaisitz, Mohlis, Tronitz, Nimitz, Kleinkagen, Großkagen, Priesa, Pröda, Mehren, Schletta (einschl. Neuschletta), Oberjahna, Niederjahna, Sieglitz, Neumohlis, Stroischen, Löthain, Canitz, Löbschütz, Pauschütz, Jesseritz, Görna, Schönnewitz, Luga, Krögis (außer: Schönnewitzer Weg Nr. 5; 7; 8; 9; 10; 11; 12)

Das Rohwasser aus den Tiefbrunnen Mehren wird im Wasserwerk Stroischen belüftet. Anschließend erfolgt die Filtration über zwei Kiesfilter, um das im Wasser gelöste Eisen und Mangan zu entfernen. Eine Desinfektion ist aufgrund der guten Geschützttheit des Grundwassers (Tiefbrunnen I und II Mehren sind 40 m tief) nicht erforderlich. Die Härtestabilisierung des Trinkwassers aus dem Wasserwerk (WW) Stroischen wird mit folgendem Zusatzstoff gewährleistet: METAQUA® PSI 40, Die Einzelkomponenten sind Natriumsilikat, Natriumcarbonat, Natriumpolyphosphat. METAQUA® PSI 40 verhindert wirksam die unerwünschte Härteausfällung, wie z. B. Kalk an der Heizung, der Waschmaschine, Kaffeemaschine, an Perlatoren am Wasserhahn und in Heizwassergeräten. Durch den Einsatz wird die Wasserqualität in Bezug auf die Härte und den Geschmack nicht verändert.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich hart.

Tabelle 2. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse WW Stroischen

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,28	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	20,7	
Calcium	mg/l	118	
Magnesium	mg/l	18,0	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	28,2	250
Nitrat	mg/l	<0,5	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	85,7	250
Fluorid	mg/l	0,16	1,5
Uran	mg/l	0,0002	0,01

3. Trinkwasserversorgung aus dem Hochbehälter Radewitzer Höhe

Versorgte Ortsteile: Barnitz, Nössige und Soppen

In dem Vorlagebehälter der Wasserversorgungsanlage (WVA) Schiere wird das Rohwasser belüftet und der pH-Wert des Wassers mittels physikalischer Entsäuerung angehoben. Im Hochbehälter (HB) Radewitzer Höhe wird das Trinkwasser der WVA Schiere mit Trinkwasser aus dem HB Katzenberg verschnitten. Seit dem 04.08.2014 wird Trinkwasser aus dem Wasserwerk Stroischen in den Hochbehälter Katzenberg eingespeist. Dieses wird mit dem Fernwasser von der Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre Klingenberg vermischt. Die Zuführung von Trinkwasser aus dem HB Katzenberg ist notwendig, um die Wasserbilanz im Versorgungsgebiet auszugleichen. Das Trinkwasser wird im Verhältnis ca. 60 % WVA Schiere und ca. 40 % Überleitung aus dem HB Katzenberg gemischt.

Dem Fernwasser werden im Wasserwerk Coschütz folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid und Kohlendioxid zur Einstellung des pH-Wertes
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor bzw. Chlordioxid zur Desinfektion
- Bei Bedarf:
 - Kaliumpermanganat als Oxidationsmittel zur Entmanganung
 - pulverförmige Aktivkohle zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe)

Im HB Radewitzer Höhe wird dem Trinkwasser folgender Zusatzstoff zugegeben: Natriumhypochlorit zur Desinfektion.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich mittel.

Tabelle 3. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse HB Radewitzer Höhe

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,92	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	11,0	
Calcium	mg/l	60,9	
Magnesium	mg/l	11,0	
Eisen	mg/l	0,026	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	35,1	250
Nitrat	mg/l	32,2	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	75,1	250
Fluorid	mg/l	<0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

4. Fernwassereinspeisung aus dem Ortsnetz der Meißener Stadtwerke GmbH

Versorgte Ortsteile: Gasern

Die Einspeisung erfolgt aus dem Ortsnetz der Meißener Stadtwerke GmbH / Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre Klingenberg.

Dem Fernwasser werden im Wasserwerk (WW) Coschütz folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid und Kohlenstoffdioxid zur Einstellung des pH-Wertes
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor bzw. Chlordioxid zur Desinfektion
- Bei Bedarf:
 - Kaliumpermanganat als Oxidationsmittel zur Entmanganung
 - pulverförmige Aktivkohle zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe)

Das Wasser entspricht dem Härtebereich weich.

Tabelle 4. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse Meißener Stadtwerke GmbH

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		8,12	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	5,9	
Calcium	mg/l	37,3	
Magnesium	mg/l	2,88	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	15,3	250
Nitrat	mg/l	14,0	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	26,6	250
Fluorid	mg/l	<0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

Zweckverband Wasserversorgung „Meissner Hochland“

Teil 2

Stadt Nossen

1. Trinkwasserversorgung aus dem Hochbehälter Katzenberg

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Wendischbora, Göltzscha, Gohla, Ilkendorf, Radewitz, Kar-cha, Wuhsen, Heynitz, Mahlitzsch, Wunschwitz und Katzenberg, Gewerbegebiet Heynitz-Lehden (ab Abzweig Lindigtstraße/Vorwerkstraße)

In den HB Katzenberg wird Fernwasser von der Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre Klingenberg eingespeist. Dieses wird seit dem 04.08.2014 mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Stroischen vermischt.

Dem Fernwasser werden im Wasserwerk Coschütz folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid und Kohlendioxid zur Einstellung des pH-Wertes
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor bzw. Chlordioxid zur Desinfektion
- Bei Bedarf:
 - Kaliumpermanganat als Oxidationsmittel zur Entmanganung
 - pulverförmige Aktivkohle zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe)

Dem Trinkwasser werden im Wasserwerk Stroischen folgende Zusatzstoffe zugegeben: METAQUA® PSI 40 zur Härtestabilisierung. Die Einzelkomponenten sind Natriumsilikat, Natriumcarbonat, Natriumpolyphosphat. METAQUA® PSI 40 verhindert wirksam die unerwünschte Härteausfällung, wie z. B. Kalk an der Heizung, der Waschmaschine, Kaffeemaschine, an Perlatoren am Wasserhahn und in Heizwassergeräten. Durch den Einsatz wird die Wasserqualität in Bezug auf die Härte und den Geschmack nicht verändert.

Das aus dem HB Katzenberg abgegebene Mischwasser (Fernwasser Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH und WW Stroischen) weist betriebsbedingt schwankende Mischungsverhältnisse auf. Daher sind in der Tabelle 1 für die Parameter entsprechende Schwankungsbereiche angegeben.

Im Hochbehälter Katzenberg werden dem Trinkwasser keine (weiteren) Zusatzstoffe zugesetzt.

Das Mischwasser aus dem HB Katzenberg entspricht dem Härtebereich weich.

Tabelle 1. Jahresdurchschnittswerte Trinkwasseranalyse HB Katzenberg von 2023

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,98 bis 8,12	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	5,7 bis 7,1	
Calcium	mg/l	35,9 bis 43,4	
Magnesium	mg/l	3,05 bis 4,62	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005 bis 0,010	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020 bis 0,025	0,2
Chlorid	mg/l	14,7 bis 15,9	250
Nitrat	mg/l	11,4 bis 14,0	50
Nitrit	mg/l	<0,01	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	26,6 bis 33,0	250
Fluorid	mg/l	<0,15 bis 0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

2. Fernwassereinspeisung von der Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Kottewitz

Die Einspeisung erfolgt von der Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre Klingenberg.

Dem Fernwasser werden im Wasserwerk Coschütz folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid und Kohlendioxid zur Einstellung des pH-Wertes
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor bzw. Chlordioxid zur Desinfektion
- Bei Bedarf:
 - Kaliumpermanganat als Oxidationsmittel zur Entmanganung
 - pulverförmige Aktivkohle zur Entfernung unerwünschter Geruchs- und Geschmacksstoffe)

Das Wasser entspricht dem Härtebereich weich.

Tabelle 2. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		8,12	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	5,9	
Calcium	mg/l	37,3	
Magnesium	mg/l	2,88	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	15,3	250
Nitrat	mg/l	14,0	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	26,6	250
Fluorid	mg/l	<0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

3. Fernwassereinspeisung aus dem Wasserzweckverband Freiberg

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Rhäsa, Gruna und Ilkendorfer Lehden (über den Sammelbehälter Rhäsa), Gewerbegebiet Heynitz – Lehden (bis Abzweig Lindigtstraße/Vorwerkstraße)

Das Trinkwasser wird im Wasserwerk Freiberg (Talsperre Lichtenberg) aufbereitet. Dem Rohwasser aus der Talsperre Lichtenberg werden im Wasserwerk Freiberg folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Calciumhydroxid zur Einstellung des pH-Wertes (bei Bedarf)
- Polyaluminiumhydroxidchloridsulfat als Flockungsmittel
- Mittelanionisches Polyelektrolyt als Flockungsmittel (bei Bedarf)
- Calciumcarbonat zur Einstellung des pH-Wertes
- Quarzsand / Quarzkies zur Entfernung von Partikeln
- Natriumhypochlorit zur Desinfektion
- Natriumhydroxid zur Einstellung des pH-Wertes (bei Bedarf)
- Aktivkohle zur Adsorption (bei Bedarf)
- Kohlenstoffdioxid zur Aufhärtung (bei Bedarf)

Im Sammelbehälter Rhäsa werden dem Trinkwasser keine Zusatzstoffe zugesetzt.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich weich.

Tabelle 3. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse Wasserzweckverband Freiberg

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		8,3	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	3,8	
Calcium	mg/l	21,9	
Magnesium	mg/l	3,3	
Eisen	mg/l	<0,030	0,2
Mangan	mg/l	<0,025	0,05
Aluminium	mg/l	0,020	0,2
Chlorid	mg/l	19,0	250
Nitrat	mg/l	16,0	50
Nitrit	mg/l	<0,01	0,5
Ammonium	mg/l	<0,03	0,5
Sulfat	mg/l	25,0	250
Fluorid	mg/l	0,17	1,5

4. Fernwassereinspeisung vom Wasserverband Döbeln-Oschatz

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Bodenbach, Neubodenbach und Priesen

Das in unser Verbandsgebiet eingespeiste Trinkwasser vom Wasserverband Döbeln-Oschatz ist ein Mischwasser aus der Wasserfassung (WF) Jahnaue 1, dem Wasserwerk (WW) Simselwitz, dem WW Gärtitz, dem WW Klitzschbach und der WF Möbertitz.

Dem Trinkwasser werden folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Natriumhypochlorit zur Desinfektion

Das Wasser entspricht dem Härtebereich hart.

Tabelle 4. Angaben des Wasserverband Döbeln-Oschatz (Stand: Nov. 2023)

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,06 bis 7,52	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	25,4 bis 28,8	
Calcium	mg/l	134 bis 162	
Magnesium	mg/l	21,0 bis 29,1	
Eisen	mg/l	<0,010 bis 0,044	0,2
Mangan	mg/l	<0,005 bis 0,041	0,05
Chlorid	mg/l	37,0 bis 72,0	250
Nitrat	mg/l	1,5 bis 50,0	50
Nitrit	mg/l	<0,01	0,5
Sulfat	mg/l	140 bis 180	250
Fluorid	mg/l	0,08 bis 0,24	1,5
Uran	mg/l	0,002 bis 0,008	0,01

5. Trinkwasserversorgung aus dem Hochbehälter Radewitzer Höhe

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Raußnitz, Zetta, Gallschütz, Schrebitz, Schänitz, Kreiße, Oberstößwitz, Klessig, Noßnitz, Pinnewitz, Höfgen, Mutzschwitz, Abend, Stahna, Lösten, Leippen, Ziegenhain, Saultitz, Wolkau, Starbach, Rüsseina und Graupzig (Trafostation bis Ziegelei)

In dem Vorlagebehälter der Wasserversorgungsanlage (WVA) Schiere wird das Rohwasser belüftet und der pH-Wert des Wassers mittels physikalischer Entsäuerung angehoben. Im Hochbehälter (HB) Radewitzer Höhe wird das Trinkwasser der WVA Schiere mit Trinkwasser aus dem HB Katzenberg verschnitten. Seit dem 04.08.2014 wird Trinkwasser aus dem Wasserwerk Stroischen in den Hochbehälter Katzenberg eingespeist. Dieses wird mit dem Fernwasser von der Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH / Wasserwerk Coschütz / Talsperre Klingenberg vermischt. Die Zuführung von Trinkwasser aus dem HB Katzenberg ist notwendig, um die Wasserbilanz im Versorgungsgebiet auszugleichen. Das Trinkwasser wird konstant im Verhältnis ca. 60 % WVA Schiere und ca. 40 % Überleitung aus dem HB Katzenberg gemischt.

Im HB Radewitzer Höhe wird dem Trinkwasser folgender Zusatzstoff zugegeben:

- Natriumhypochlorit zur Desinfektion

Das Wasser entspricht dem Härtebereich mittel.

Tabelle 5. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse HB Radewitzer Höhe

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,92	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	11,0	
Calcium	mg/l	60,9	
Magnesium	mg/l	11,0	
Eisen	mg/l	0,026	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	35,1	250
Nitrat	mg/l	32,2	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,05	0,5
Sulfat	mg/l	75,1	250
Fluorid	mg/l	<0,15	1,5
Uran	mg/l	<0,0001	0,01

6. Trinkwasserversorgung aus dem Hochbehälter Schleinitz

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Schleinitz, Lossen, Badersen, Dobschütz, Pröda, Praterschütz, Perba und Leuben (nur Schleinitzer Straße, Schulberg und Lommatzscher Straße)

Das Rohwasser aus der Quelle Schleinitz wird in den Hochbehälter (HB) Schleinitz gefördert und belüftet. Durch die physikalische Entsäuerung wird der pH-Wert des Wassers angehoben.

Im Hochbehälter Schleinitz werden dem Trinkwasser folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Natriumhypochlorit zur Desinfektion
- METAQUA® PSI 40 zur Härtestabilisierung

Die Einzelkomponenten sind Natriumsilikat, Natriumcarbonat, Natriumpolyphosphat. METAQUA® PSI 40 verhindert wirksam die unerwünschte Härteausfällung, wie z. B. Kalk an der Heizung, der Waschmaschine, Kaffeemaschine, an Perlatoren am Wasserhahn und in Heizwassergeräten. Durch den Einsatz wird die Wasserqualität in Bezug auf die Härte und den Geschmack nicht verändert.

Das Wasser entspricht dem Härtebereich hart.

Tabelle 6. Auszug aus einer aktuellen Trinkwasseranalyse HB Schleinitz

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,12	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	27,6	
Calcium	mg/l	160	
Magnesium	mg/l	22,7	
Eisen	mg/l	<0,020	0,2
Mangan	mg/l	<0,005	0,05
Aluminium	mg/l	<0,020	0,2
Chlorid	mg/l	41,1	250
Nitrat	mg/l	44,8	50
Nitrit	mg/l	<0,010	0,5
Ammonium	mg/l	<0,050	0,5
Sulfat	mg/l	191,3	250
Fluorid	mg/l	0,26	1,5
Uran	mg/l	0,001	0,01

7. Fernwassereinspeisung von der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

Stadt Nossen, versorgte Ortsteile: Leuben (außer Schleinitzer Straße, Schulberg und Lommatzcher Straße), Wahnitz, Mertitz, Mettelwitz, Wauden, Eulitz, Raßlitz und Graupzig (außer Trafostation bis Ziegelei)

Das Trinkwasser von der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH wird aus dem Hochbehälter in Schwochau bezogen und ist ein Mischwasser aus den Wasserwerken Riesa und Fichtenberg.

In den Wasserwerken Riesa bzw. Fichtenberg werden folgende Zusatzstoffe zugegeben:

- Natriumhydroxid zur pH-Wert-Einstellung
- Natriumhypochlorit bzw. Chlordioxid zur Desinfektion (bei Bedarf)

Das Wasser entspricht dem Härtebereich mittel.

Tabelle 7. Angaben der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

Parameter	Einheit	Analysenwert	Grenzwert
pH-Wert		7,8-8,2	6,5<pH>9,5
Gesamthärte	°dH	9-13	
Calcium	mg/l	44-57	
Eisen	mg/l	<0,02	0,2
Mangan	mg/l	0,003	0,05
Chlorid	mg/l	25-110	250
Nitrat	mg/l	10-30	50
Ammonium	mg/l	<0,040	0,5
Sulfat	mg/l	45-110	250

Zweckverband Wasserversorgung „Meissner Hochland“

Hinweis

Mit der Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen über die Genehmigung der Neufassung der Verbandsatzung des Zweckverband Wasserversorgung „Meissner Hochland“ vom 07.02.2023 im Sächsischen Amtsblatt, Ausgabe Nr. 13/2023, am 30.03.2023 erfolgen die öffentlichen Bekanntmachungen und ortsüblichen Bekanntgaben, sofern keine abweichenden Rechtsvorschriften bestehen, durch Veröffentlichung in einem Amtsblatt, welches als elektronische Ausgabe auf der Internetseite des Verbandes unter www.zvww-meissner-hochland.de in der Rubrik „Amtsblatt“ veröffentlicht wird.

Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle des Verbandes einen Ausdruck des elektronischen Amtsblattes zu erhalten.

Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung „Meissner Hochland“
vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Christian Bartusch,
OT Raußlitz, Rittergut 7, 01683 Nossen
Telefon: 035246 515-0, Fax: 035246 515-20,
Homepage: www.zvww-meissner-hochland.de, E-Mail info@zvww-meissner-hochland.de

Amtsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung „Meissner Hochland“

Montag, 13.11.2023 - Nr. 06/2023

Seite 13 von 13